

Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.

Vertriebskennzeichen C 10604



2/2006

Vorstand Schwimmverein Wiking Kiel v.1939 e.V.

1. Vorsitzender	Horst Paustian	Zum Amt 2	24229 Dänischenh.	04349/1354 Fax: 04349/913756
2. Vorsitzender	Volker Grages	Lehmberg 7	24103 Kiel	51 99 778
Kassenwart	Ulrich Bödefeld	Alte Landstr.58	24107 Quarnbek	04340/400407
Sportl.Leiterin	Alice Krüger	Alte Landstr.2	24107 Quarnbek	04340/4997991
Schwimmwartin	Anja Burghardt	Kirunastraße 23	24109 Kiel	529484
Wasserballwart	Matthias Gröning	Nietzschesstraße 25	24116 Kiel	6902513
Kampfr.Obfrau	Elke Görner	Hofholzallee 231a	24109 Kiel	52 62 24
Pressewart	Erich Harders	Schneiderkoppel 5	24109 Melsdorf	04340 727
Jugendwart	Daniel Eisenstein	Narvikstraße 126	24109 Kiel	526598
Jugendvertreter	Nils Duggen	Wilhelmshavener Str. 11	24105 Kiel	8001909
Jugendvertreter	Jenny Görner	Hofholzallee 231a	24109 Kiel	52 62 24
Heim-Gerätewartin	Birgit Kamm	Scharnhorststr.11	24105 Kiel	345 71
Festwart	Gerhard Görner	Hofholzallee 231a	24109 Kiel	52 62 24
Breitensportwartin	Marita Grages	Lehmberg 7	24103 Kiel	51 99 778
Ehrenvorsitzender	Herbert Krause	Kirschgarten 5	24107 Quarnbekl	04340 8172

Vereinsheim Lessingplatz 1, 24116 Kiel

Geschäftsadresse Ulrich Bödefeld, Alte Landstr.58, 24107 Quarnbek, Tel.+Fax 04340 / 400407

Internet: www.sv-wiking-kiel.de

E-mail: wiking.kiel@t-online.de

Bankverbindung Sparkasse Kiel (BLZ 210 501 70) Konto Nr. 19 00 11 14

Ehrenmitglieder	Herbert Krause	Kirschgarten 5	24107 Quarnbek
	Alice Krüger	Alte Landstr.2	24107 Quarnbek
	Dr.Gerd Krüger	Alte Landstr.2	24107 Quarnbek

Redaktionsschluss (Schluß!!!) für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung ist **Sonntag, der 27.8.2006**

Beiträge für die nächste Vereinszeitung sind beim Vorstand einzureichen oder als Word- oder Exeldatei (Bilder bitte separat als JPEG) an den Pressewart

Erich Harders zu schicken: pressewart@sv-wiking-kiel.de

Impressum:

Verlag: Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V., Horst Paustian, Zum Amt 2, 24229 Dänischenhagen. Die Vereinszeitung erscheint 4 mal jährlich und wird durch die Post zugestellt. Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten. Die mit Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des SV Wiking Kiel dar. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

Druck: Eigendruck.

Inhaltsverzeichnis

1	Titel
2	Vorstand
3	Inhaltsverzeichnis
4	Grußwort des Vorsitzenden
5	Ehrung für Alice Krüger
6	Aus der Sicht eines Schiedsrichters
7	Glückwünsche zum Schwimmbadzeichen
8	Besuch aus Brest
10	Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften
12	Vereinsmeister-Wertungstabellen
14	Wasserball: Jugendspieltag
16	Veränderungen bei den Wasserballern
17	Wasserballer - Mastersrunde
18	Brief einer Mutter
19	Zuschüsse für Versehrte
20	Anzeige Reinfandt
21	Neue Jahresbeiträge
22	Neue Mitglieder
23	Glückwunsch für die Geburtstagskinder
24	Neuformiert: 1. Wasserball-Herrenmannschaft
25	Ausschreibung Schwimm-Dreikämpfe
26	Anzeige: Nachwuchs-Wasserballer gesucht
27	Beitrittserklärung
28	Einzugsermächtigung
29	Protokoll der Jahreshauptversammlung
32	Trainingslager Bad Malente
33	Wettkampftermine
34	Übungszeiten
35	Telefonnummern der Übungsleiter
36	Anzeige Omnicron

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Wikingerinnen und Wikinger,

die diesjährige Jahreshauptversammlung war das erste Mal seit Jahren wieder von mehr als 30 stimmberechtigten Mitgliedern besucht. Das ist bei mehr als 800 Vereinsmitgliedern zwar immer noch sehr wenig, lässt mich aber für die kommenden Jahre hoffen.

Überraschungen blieben auch in diesem Jahr aus. Da sich fast alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl stellten und auch tatsächlich wiedergewählt wurden, zeigt mir, dass wir mit einem funktionierenden Team offenbar gute Arbeit leisten und die meisten Mitglieder nichts zu bemängeln haben.

Lediglich unser Wasserballwart Andreas Aichinger, der sich aus beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl stellte, wurde aus dem Kreise der Wasserballer durch unseren langjährigen Torwart Matthias Gröning ersetzt. Andreas, dir vielen Dank für deine geleistete Arbeit und Matthias viel Spaß mit dem „neuen Job“.

Auch im Jugendausschuss gab es einen Wechsel. Daniel Eisenstein wurde auf der Jugendvollversammlung zum neuen Jugendwart gewählt, während die bisherige Jugendwartin Jenny Görner auf eigenen Wunsch „ins zweite Glied“ rückte und nun als Jugendvertreterin im Jugendausschuss mitarbeitet. Weiterer neuer Jugendvertreter ist Nils Duggen, der Meikel Senger ersetzt. Euch ebenfalls viel Glück und Spaß bei eurer Aufgabe.

Die Pressearbeit in unserem Verein wollen wir zukünftig teilen. Erich Harders bleibt weiterhin für die Vereinszeitung verantwortlich, während unser Ehrenmitglied Gerd Krüger, der ja schon jahrelang unsere Homepage betreut, den einen oder anderen Bericht über Wettkämpfe oder Trainingsmaßnahmen erstellen wird um ihn dann auch ggf. in den Kieler Nachrichten zu platzieren.

Bis auf die Landesmeisterschaften und den Wiking-Pokal im Juni sind die meisten Wettkämpfe geschwommen, die Wasserballer haben die Saison ebenfalls fast beendet, der Sommer kann somit kommen.

Vom 30.07. bis 11.08.2006 findet wieder in Bad Bramstedt unser traditionelles Sommer-Trainingslager statt – zu mittlerweile 35. Mal von unserer Sportlichen Leiterin Alice Krüger organisiert.

Ich wünsche allen in den kommenden Monaten viele schöne Sonnentage. Wir sehen uns im Herbst alle wieder. Nutzen Sie in der Zwischenzeit die herrliche Lage Kiels mit seinen vielen Hallen-, Frei- und Strandbädern zum Schwimmen und Herumtoben im Wasser.

Horst Paustian

Ehrung für Alice Krüger

Für ihre langjährige erfolgreiche Arbeit im Schwimmsport hat unsere Sportliche Leiterin und Trainerin Alice Krüger die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein erhalten. In einer Feierstunde im Haus des Sports überreichte Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen die Auszeichnung...

In einer ausführlichen Würdigung wurden insbesondere die vielen sportlichen Erfolge, die Alice als Trainerin mit unseren Leistungsschwimmern erreicht hat, und die langjährige Jugendarbeit genannt, die sie nun schon seit 36 Jahren in unserem Verein betreibt. Hier nur ein kurzer Auszug:

Alice Krüger hat seit 1970 ihre Schwimmer zu zahllosen Erfolgen geführt, darunter nur in der offenen Klasse 564 Landesrekorde und ein deutscher Rekord, viele Norddeutsche Meisterschaften, Meisterschaften und Medaillenränge

auf deutscher Ebene, sowie internationale Einsätze mit der Nationalmannschaft. In jedem Jahr organisiert Alice große Wettkämpfe, Trainingslager und Ferienfahrten, so ist in diesem Jahr bereits das 35. Sommerlager mit einer großen Jubiläumsfeier in Bad Bramstedt geplant. 17 Mal konnten wir mit ihr in den Weihnachtsferien zum Skilaufen nach Österreich fahren und auch zum Trainingslager in Prag geht es bereits zum sechsten Mal.

Der Schwimmverein Wiking gratuliert seiner Sportlichen Leiterin zu dieser hochrangigen Ehrung. Wie kaum ein anderer hat sie sich mit ihrem unermüdllichen Einsatz diese Anerkennung verdient.

(gk)



Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen überreicht Urkunde und Sportverdienstnadel an Alice Krüger

Wettkampf - aus der Sicht eines Schiedsrichters



Günter Ball

Ich sehe oft Fehler im Wettkampf, die nicht gemacht werden müssen und die durch diese Information ausgeschlossen werden können. Ich wende mich mit meinem Bericht besonders an Trainer und Übungsleiter.

Der **Wettkampf beginnt**: der Schiedsrichter pfeift 3x kurz, warum? Das bedeutet, fertig machen zum Start (laut WB= Wettkampfbestimmungen, das sind die Vorschriften für das Schwimmen). Danach kommt ein langer Pfiff und die Schwimmer/innen nehmen auf dem Startblock die Startstellung ein. Mit ausgestrecktem Arm zeigt der Schiedsrichter auf den Starter, der danach das Startkommando gibt: „auf die Plätze....“ und dann der Pfiff, die Schwimmer springen ins Wasser.

Die Sicht des Schiedsrichters: einige Schwimmer springen bereits vor dem Startsignal ins Wasser. Das zieht die rote Karte nach sich, und bedeutet Disqualifikation bei der Ein-Start-Regel. Bei der Menge an Schwimmer/innen, die vorzeitig ins Wasser springen, fragt man sich, was wird von den Trainern zum Start vermittelt?

Beim Start zum **Rückenschwimmen** darf man erst nach dem 1. langen Pfiff des Schiedsrichters ins Wasser springen. Die Schwimmer müssen sich an den Sartgriffen festhalten. Nach dem 2. langen Pfiff kommt das Startkommando. Auf der Rückenstrecke muss der Körper auf dem Rücken gehalten werden, bis zur Wende, dort darf er sich auf den Bauch legen und muss sofort die Wendeausführung machen. Er muss sich aber wieder in Rückenlage abstoßen.

Danach sind da noch die verschiedenen Schwimmlagen. **Schmetterlingsschwimmen** zum Beispiel, hier werden teilweise so kleine Kinder gemeldet, dass diese oftmals schon nach dem ersten Armzug die Arme nicht mehr über Wasser nach vorne bringen können. Die WB hat klare Vorschriften zum Schwimmen und daran muss ich mich als Schiedsrichter halten, d.h. der Schwimmer muß disqualifiziert werden. Liebe Eltern und Trainer, meldet die Kinder nicht zu früh zum Schmetterlingsschwimmen. Lasst ihnen mehr Zeit, bis sie kräftig genug für diese Lage sind.

Beim **Lagenschwimmen** sehe ich es immer wieder, dass einige die Rückenlage nicht auf dem Rücken beenden, sondern schon in Bauchlage drehen zum Brustschwimmen. Hier ist jede Schwimmlage so zu beenden, wie es die Einzellage vorschreibt!

Das **Brustschwimmen** ist gar nicht so leicht. Der Körper muss parallel zur Wasseroberfläche gehalten und die Füße müssen bei der Rückwärtsbewegung nach außen gedreht werden. Neuerdings darf man nach dem Start und nach jeder Wende einen einzigen Delphinbeinschlag machen.

Beim **Freistilschwimmen** kann man eigentlich nichts falsch machen. Man muss nur bei der Wende und am Ziel die Wand berühren.

Zum Schluss dieses Berichtes noch eine Bitte an alle Schwimmer/innen: wenn ihr Fragen zum Wettkampf oder zum Schwimmen habt, geht zu eurem Trainer/Übungsleiter und fragt unbedingt nach, damit ihr eure Antworten bekommt. Bei Unkenntnis bin ich auch gerne bereit Auskunft zu geben.

Günter Ball

Herzlichen Glückwunsch

Erwerb des Schwimmabzeichens!!!

Bronze-Abzeichen:



**Hanna Hollnagel
Larissa Jensen**



Besuch aus Frankreich vom 1.5. - 6.5.2006

Von einem Besuch aus unserer Patenstadt Brest in der Bretagne erwartet man einen Kultur- und Erfahrungsaustausch unter Freunden und das Kennenlernen von Kiel, Land und Leuten.

Dass sich alles auch mit einem ernsthaften Trainingslager von jugendlichen Schwimmern verbinden lässt, davon war Marie Claude Salmon, die Vorsitzende des Deutsch-Französischen Komitees in Brest, überzeugt. Als Vorsitzender der Sparte Schwimmen in Kiel übernahm ich gerne die Organisation

Und das Abenteuer Kiel konnte für die 38 Schwimmer zwischen 12 und 13 Jahren und ihre 6 Betreuer beginnen.



Nach 25 Stunden Busfahrt erreichten unsere Gäste am 1. Mai um 15 Uhr die Jugendherberge in Kiel und absolvierten bereits 1 Stunde später ein leichtes Training.

Die weiteren Programmpunkte waren

- 2mal täglich 2 Stunden Training in Uni-Halle und Gaardener Schwimmhalle
- Empfang im Rathaus vom stellvertretenden Stadtpräsidenten
- Video Schau über Kiel
- Besteigung des Rathausturmes
- 2 stündige Stadtrundfahrt
- Besuch des Freilichtmuseums in Molfsee
- Video Vortrag über den Sportjugendaustausch EUROBJECTIF Sport 2005 in Brest mit Beteiligung der Wiking Schwimmer, Referent Wolfgang Glinicke
- Besichtigung des Laboer Ehrenmals
- City Bummel
- Fördefahrt



- Disco mit Kieler Schwimmern im Vereinsheim des SV Wiking
- Teilnahme an den 13. Sommerwettkämpfen des Kreisverbandes unter Leitung von Alice Krüger

Spätestens bei diesem Programmpunkt wurde deutlich, wie schnell die Brester Schwimmer sind. Sie beherrschten ihre Altersgruppen weitgehend. Kein Wunder, denn neben hervorragenden Trainern um Profi Coach Morgan Dufour steht die Stadt Brest (anders als in Kiel) voll hinter ihren jugendlichen Schwimmern und ermöglicht ihnen, durch finanzielle Unterstützung oder durch Shuttlefahrten zwischen Schule und Schwimmbad (französische Schulen haben erst ca. 16.00 Uhr Schulschluss) insgesamt 7 Trainingseinheiten pro Woche . Für diese Altersgruppe ideal.

Die KN nahm in zwei Artikeln genauso Anteil am Besuch der jungen Schwimmer, wie Kiel -TV. Wolfgang Glinicke, der sich als Französisch- Lehrer mit dem Schulaustausch zwischen Brest und Kiel befasst, drehte darüber einen schönen Film, der bereits ausgestrahlt wurde und am 10.6.2006 um 17.50 bis 18.50 Uhr im Kiel TV wiederholt wird. Danke Wolfgang!

Eines bleibt festzuhalten Schwimmer und Betreuer waren mit ihrem Besuch in Kiel sehr zufrieden. Dennoch bedauere ich, dass nur SV Wiking Schwimmer am gemeinsamen Training und der von Daniel Eisenstein veranstalteten Disco teilnahmen. Zwei Vereine, die ebenfalls über gute Schwimmer dieses Alters verfügen, erschienen nicht. Nach dem Austausch von Geschenken endete die Trainingsreise am Samstag den 6. Mai.

Auf Wiedersehen in Brest.

Klaus Blunk

Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften

Um 19.15 Uhr im Vereinsheim war es soweit, die diesjährigen Vereinsmeister wurden bekanntgegeben und geehrt. And the winner is...

Nur wer alle 50m-Strecken und die 100m Lagen geschwommen ist, konnte in die Wertung kommen. Immerhin über 50 Aktive hatten dieses Programm absolviert und konnten nun den Lohn der Anstrengung in Form von Pokalen, Medaillen, Urkunden und kleinen Ehrenpreisen in Empfang nehmen.

Die absolut beste Gesamtleistung erzielte, auch dieses Jahr wieder, Meikel Senger mit 2873 Punkten. Auch wenn seine berufliche Ausbildung ihm nicht die Zeit und die Kraft für ein ausreichendes Trainingspensum lässt, im Sprintmehrkampf ist er nicht zu schlagen. Nicht weit dahinter mit 2721 Punkten liegt Daniel Eisenstein, der zwar mit der besten Rückenzeit glänzen konnte, aber das Brustschwimmen... und das braucht man auch beim Lagenschwimmen.

Malte Diederichsen mit der drittbesten Punktleistung (2512 Punkte) trat im Fernduell an. Da er zur Zeit in Hannover studiert und in der Woche nicht in Kiel sein konnte, wurden seine Zeiten von den Winterwettkämpfen (50m-Bahn) gewertet.

Die beste Leistung der weiblichen Teilnehmer erzielte Myriam Lehmberger mit 2409 Punkten dank einer ausgeglichenen Serie von guten Einzelleistungen und herausragenden Zeiten im Brust und Lagenschwimmen. Fast gleichauf dahinter liegen Neele Hinz und Lynn-Vivian Stauske mit 2159 und 2147 Punkten. Für Neele ein gutes Ergebnis mit vier Bestzeiten, während die drei Jahre ältere Lynn eigentlich besser könnte - wenn sie etwas öfter beim Training zu sehen wäre.

Mehr als 2000 Punkte erzielten weiterhin Torben Schmengler (2227 P.), Julia Janßen (2080 P.) und Simon Balzer (2075 P.). Für die jüngeren Schwimmer war dies bei den absoluten Leistungspunkten natürlich noch nicht zu schaffen. Die 1017 Punkte von Maj-Britt Stauske (Jg. 1994), die 850 Punkte von Malte Wrobel (Jg. 1994) und auch die 596 Punkte von Michel Neumann (Jg. 1996) sind daher auch bereits sehr gute Ergebnisse. (gk)

Auf den folgenden Seiten: die Bilder der Siegerinnen und Sieger und das Ergebnis der Mehrkampfwertung mit allen Details:



Die Siegerinnen der SV-Wiking-Vereinsmeisterschaften nach der Siegerehrung im Vereinsheim am 28. Februar 2006



Die Sieger der Vereinsmeisterschaften

Fotos Harders

Vereinsmeisterschaften 2006 - Mehrkampfwertung Frauen

Pl Name	JG	AK	Ges.	50 S		50 R		50 B		50 F		Zeit 100 L	
				Pkt.	Zeit	Pkt.	Zeit	Pkt.	Zeit	Pkt.	Zeit		
1	Stauske, Maj-Britt	1994	1017	0:41,79	229	0:50,35	176	0:51,63	207	0:40,48	211	1:41,43	194
1	Hinz, Neele	1992	2159	0:34,40	410	0:37,36	432	0:41,42	402	0:30,42	499	1:18,74	416
2	Janßen, Julia	1992	2080	0:36,02	357	0:37,98	411	0:41,69	394	0:29,94	523	1:20,13	395
3	Wichmann, Kristin	1992	1875	0:40,86	245	0:37,98	411	0:41,67	394	0:31,91	432	1:20,22	393
4	Wrobel, Bente	1992	1368	0:43,77	199	0:44,42	257	0:42,37	375	0:37,26	271	1:31,38	266
5	Hans, Susanne	1992	979	0:45,26	180	0:57,26	120	0:44,97	314	0:42,97	177	1:42,51	188
6	Borowski, Janina	1992	894	0:56,74	91	0:49,98	180	0:47,99	258	0:41,66	194	1:45,91	171
1	Lemberger, Myriam	1990	2409	0:34,69	400	0:35,06	523	0:38,20	512	0:30,00	520	1:16,48	454
2	Lund, Geske	1990	1974	0:36,84	334	0:36,49	464	0:45,11	311	0:31,02	470	1:20,13	395
3	Mix, Kim-Carolina	1990	1464	0:43,62	201	0:42,10	302	0:44,51	323	0:33,86	361	1:30,20	277
1	Stauske, Lynn-Vivian	1989	2147	0:34,92	392	0:38,40	398	0:41,20	408	0:29,49	547	1:19,61	402
2	Görner, Julia Frederike	1989	1831	0:37,42	319	0:36,82	451	0:44,95	314	0:32,80	398	1:23,51	349
3	Schöne, Wiebke	1987	1645	0:41,60	232	0:40,04	351	0:43,34	350	0:33,01	390	1:25,74	322
4	Kay, Friederike	1988	1565	0:41,20	239	0:42,10	302	0:44,58	322	0:33,31	380	1:25,74	322
5	Carstens, Mirja Katinka	1987	757	0:54,46	103	0:54,81	136	0:51,26	212	0:44,57	158	1:51,07	148
1	Ermgassen, Ute	1965	40	0:36,52	343	0:41,09	324	0:40,73	422	0:33,31	380	1:20,80	385
1	Izadi-Kooshki, Anita	1960	45	0:44,80	185	0:45,62	237	0:43,13	356	0:35,64	310	1:31,78	262
2	Höltig, Christine	1959	45	0:40,29	255	0:43,88	266	0:51,09	214	0:35,04	326	1:34,49	240

Vereinsmeisterschaften 2006 - Mehrkampfwertung Männer

1	Neumann, Michel	1996	596	0:50,62	97	0:50,84	116	0:52,69	137	0:44,13	117	1:43,82	129
2	Stauske, Flemming	1996	498	0:57,95	64	0:55,64	88	0:55,22	119	0:43,45	123	1:51,71	104
1	Klüver, Kevin	1995	543	0:55,97	72	0:52,64	104	0:54,77	122	0:41,24	144	1:52,85	101
1	Wrobel, Malte	1994	850	0:48,30	112	0:46,92	147	0:42,01	270	0:40,63	151	1:34,83	170
2	Lürken, Christian	1994	733	0:54,94	76	0:45,42	162	0:49,83	162	0:37,34	194	1:41,41	139
3	Komorowski, Alan Tim	1994	459	1:01,81	53	0:56,51	84	0:52,28	140	0:48,28	90	1:56,39	92

1	Köhn, Silas	1993	1231	0:40,66	188	0:38,67	263	0:41,82	274	0:33,39	272	1:25,26	234
2	Hähnel, Nils	1993	839	0:44,56	142	0:42,41	199	0:55,64	116	0:35,41	228	1:37,95	154
3	Lürken, Johannes	1993	733	0:53,69	81	0:48,46	134	0:47,86	183	0:38,03	184	1:38,61	151
4	Horn, Jendrik	1993	713	0:46,18	128	0:47,75	140	0:49,39	166	0:42,09	135	1:40,19	144
5	Burghardt, Mark	1993	641	0:57,86	65	0:49,26	127	0:49,68	163	0:40,95	147	1:41,29	139
1	Blunk, Rudolf	1992	1559	0:35,60	280	0:38,32	271	0:38,46	352	0:31,54	322	1:15,76	334
2	Dörksen, Chris	1992	1511	0:36,75	254	0:39,03	256	0:37,99	366	0:30,51	356	1:20,45	279
1	Schmachtenberg, Tim	1991	1969	0:34,09	319	0:33,66	399	0:36,82	402	0:28,13	455	1:11,71	394
2	Komorowski, Alex	1991	1728	0:32,38	372	0:37,47	289	0:39,13	335	0:29,38	399	1:15,80	333
3	Hähnel, Lars	1991	1194	0:45,89	130	0:39,02	256	0:41,64	278	0:31,78	315	1:27,72	215
4	Meß, Jeffrey	1991	1117	0:39,64	203	0:44,80	169	0:43,89	237	0:32,94	283	1:26,35	225
5	Stauske, Michael	1991	1103	0:37,30	243	0:46,39	152	0:45,01	220	0:33,36	272	1:27,60	216
1	Schmengler, Torben	1990	2227	0:31,74	395	0:30,93	515	0:35,66	442	0:27,65	479	1:11,57	396
2	Rohde, Moritz	1990	1419	0:35,56	281	0:39,41	249	0:43,95	236	0:29,84	381	1:21,07	272
1	Balzer, Simon	1989	2075	0:29,00	518	0:34,89	359	0:38,54	350	0:27,82	470	1:12,69	378
2	Balzer, Tobias	1989	1829	0:30,29	455	0:35,03	354	0:41,59	279	0:29,31	402	1:15,39	339
3	Graminsky, Christian	1989	1814	0:32,02	385	0:36,19	321	0:39,28	331	0:28,70	428	1:14,62	349
4	König, Christian	1987	1810	0:32,85	356	0:36,26	319	0:37,19	390	0:29,28	403	1:15,13	342
5	Duggen, Nils	1988	1767	0:34,14	317	0:36,26	319	0:37,16	391	0:29,57	391	1:14,62	349
6	Schäl, Timothy	1989	1532	0:36,18	267	0:36,93	302	0:40,90	293	0:29,41	398	1:21,11	272
1	Senger, Meikel	1985	20	0:27,52	606	0:34,10	384	0:30,66	696	0:25,17	635	1:04,09	552
2	Eisenstein, Daniel	1985	20	0:28,31	557	0:29,92	569	0:35,45	450	0:25,17	635	1:05,81	510
3	Malte Diederichsen	1985	20	0:28,23	562	0:33,30	413	0:35,28	457	0:25,92	581	1:06,33	499
1	Müller, Manuel	1979	25	0:31,26	414	0:34,77	362	0:38,80	343	0:28,39	442	1:12,74	377
1	Iwers, Bernd	1966	40	0:32,84	357	0:37,42	291	0:38,80	343	0:29,34	401	1:14,05	358
1	Schulze, Wolfgang	1952	50	0:34,18	316	0:38,54	266	0:43,33	246	0:28,70	428	1:22,36	260
1	Matthiesen, Hans-J.	1942	60	0:49,95	101	0:45,24	164	0:45,95	206	0:36,15	214	1:39,09	149

Wasserball: 1. offizieller Jugendspieltag

Unsere Gegner kannten wir ja schon, denn sowohl gegen Itzehoe als auch gegen Keitum haben wir im vergangenen Jahr schon mehrere Trainingsspiele gemacht. Bisher sind wir gegen beide Teams als Verlierer aus dem Wasser gestiegen, doch bei unserem ersten „offiziellen Punktspiel“ am 18. Februar wollten wir unbedingt gegen Itzehoe gewinnen und die Keitumer zumindest mit Schweißperlen auf der Stirn auf die Insel zurückschicken. Ja, doch, warum nicht selbstbewusst, denn immerhin haben fast alle viel und meistens sogar hart trainiert.

SV Wiking – TV Keitum

15.45 Uhr war Anpfiff zu einer wirklich spannenden und packenden Partie gegen die Jungs von der Insel, die mit 11 Spielern zumindest den größeren Kader im Gegensatz zu unseren 9 Spielern hatten.

Die Keitumer gingen erwartungsgemäß schnell mit 3 : 1 in Führung, was wirklich nur daran lag, dass einige an diesem Samstag-Nachmittag definitiv noch nicht wach waren. Nachdem Frank und Marko in der ersten Viertelpause allen noch mal laut und deutlich „Guten Morgen“ sagten, lief es wesentlich besser. Zwei schöne Tore von David und ein super platzierter Schuss von Tobi und plötzlich stand es nur noch 5 : 4. Bei diesem Spielstand blieb es dann fast 4 Minuten, was beim Wasserball eher ungewöhnlich ist, aber auch die Torwarter auf beiden Seiten spielten plötzlich mit. Jan hielt zwei scharfe Schüsse,



aber auch unsere Verteidigung ging jetzt viel bissiger ans Werk. In der 14. Spielminute „explodierte“ Max mit seinem hammerharten Schuss aus 8 Meter Entfernung und es stand Unentschieden 5 : 5. Jetzt wurde es turbulent, denn damit hatten die Keitumer überhaupt nicht gerechnet. Dennoch gingen sie mit einem Schuss von der Mittellinie wieder in Führung, doch jeden Treffer beantworteten wir wenig später mit einem Gegentreffer. So stand es kurz vor Spielende 7 : 7. Leider schafften es die Keitumer noch kurz vor Spielende (22 Sekunden vor Abpfiff) den Siegtreffer „einzunetzen“, doch mit diesem knappen Ergebnis hatte keiner gerechnet. Vielleicht packen wir es ja beim nächsten Mal!

SV Wiking – Gut Heil Itzehoe

Schade, dass dieses Spiel ganz anders wurde als wir uns das eigentlich vorgestellt hatten. Die Itzehoer waren nur mit 6 und z.T. deutlich jüngeren Spielern angereist und hatten somit nicht mal eine Mannschaft voll. Also wurde es nur ein Spiel „außer Konkurrenz“ und wir mussten 2 Spieler abgeben, damit wir überhaupt loslegen konnten. Nach einigen Diskussionen fand unsere Mannschaft einen guten Kompromiss: Das sogenannte Rotationsprinzip: In jedem Viertel sollten zwei andere Spieler aus unserem Kader die Itzehoer Mannschaft unterstützen. Das klappte gut!

Klasse war, dass wir jetzt alle Spieler – auch die noch nicht im Besitz einer gültigen ID-Card waren - einsetzen konnten. So durften Melvin, Matheo und Ole, die eigentlich nur zum anfeuern gekommen waren, auch mitspielen.

Wir erreichten einen mühelosen 16 : 6 Sieg, bei dem wir die körperlich unterlegenen Itzehoer immer wieder auskontern konnten. Sehr erfreulich war, dass sich unsere üblichen Torschützen absolut mannschaftsdienlich zurückgehalten haben und mit wunderschönen Anspielen und Traumpässen dafür gesorgt haben, dass sich viele über ihr erstes Tore freuen konnten. Camilla traf gleich zweimal, aber auch Jule, Lennard, Tristan sowie Matheo und Ole als absolute Neulinge machten schöne Tore.

Es war ein sehr faires Spiel, bei dem es insgesamt nur eine einzige Hinausstellung gab. Ratet mal wer es war ? (Fängt mit M an, endet mit x und hat drei Buchstaben). Wer richtig rät, darf im nächsten Spiel für die betreffende Person im „Center“ spielen.

Trainingsspiel gegen die B-Jugend von Itzehoe

Am letzten Ferientag nach Ostern wollten wir in einem Trainingsspiel testen, ob wir schon reif für die Liga der B-Jugendlichen im nächsten Jahr sind. Es wurde ein putzmunteres Spiel und was in diesen 50 Minuten zu sehen war, das hat schlicht begeistert. Das Beste war aber, dass da eine Mannschaft wie eine Mannschaft gespielt hat: Miteinander ! Und überaus erfolgreich!

Marko Hoffmann

Veränderungen bei den Wasserballern

Die Wasserballszene im Verein ist wieder sehr lebhaft geworden, erstmals gibt es wieder zwei Mannschaften im Spielbetrieb, allerhand neue Gesichter und eine gute Trainingsbeteiligung. Außerdem ist der notwendige Generationswechsel zwar noch nicht vollzogen, aber er hat eindeutig begonnen.

Sehr erfreulich ist, dass einige der „alten Hasen“ den kleinen WaBa-Boom unterstützen und Verantwortung auch außerhalb des Wassers übernehmen.



Frank: Leitet das Herrentraining, betreut die Mannschaft und kümmert sich um alles Organisatorische rund um das Training und die Spiele (Wfrankyboy@aol.com).

Olli: Hat als einer unser besten und erfahrensten Spieler hauptverantwortlich das Jugendtraining übernommen, denn er hat es definitiv drauf (o.matz@gmx.de).



Marko: Bleibt als Betreuer und „Aushilfstrainer“ der Jugendmannschaft weiter erhalten, kümmert sich hier um alles Organisatorische rund um Training, Spiele und Turniere (kysitoma@web.de)

Anna: Stellt bis zum Sommer ihr Können aus der 2. Bundesliga ebenfalls beim Jugendtraining zur Verfügung. Dann geht sie (leider !) für ein Semester nach Norwegen (anna_stein@gmx.net).





Matthias: Ist mit großer Mehrheit zum neuen Wasserballwart gewählt worden. Riesigen Dank, dass Du dieses unbeliebte Amt (fast) freiwillig übernommen hast (groenings@web.de).



Andreas: Hat nach 3 Jahren das Amt des Wasserballwartes abgegeben und wird jetzt eine Karriere als Modell bei einer Schweizer Bank in Zürich oder vielleicht doch in einem Job in Norddeutschland beginnen.

Riesigen Dank Andreas für die vielen Stunden Deiner Freizeit, die Du den Formalitäten des Wasserballs geopfert hast. Wir drücken erst mal uns und Dir die Daumen, dass Du beruflich doch in Kiel bleibst und uns im Wasser weiter unterstützen kannst (aaichinger@web.de).

Wasserballer Master-Runde

In der jährlich stattfindenden Masters – Runde SH waren wieder einmal die etwas erfahreneren Spieler gefragt: diese „ Ü 30 „ – Veranstaltung konnten die alten Hasen des SVW recht erfolgreich abschließen. Nach Hin- und Rückrunde, die im Winter- bzw. Frühjahrsquartal ausgetragen wird, konnten wir uns recht achtbar mit dem 3. Tabellenplatz zufrieden geben; seine einzige Niederlage musste der TV Keitum gegen uns einstecken.

1. TV Keitum	14:2 Punkte und 59:25 Tore
2. TSV Ahrensburg	12:4 Punkte und 56:36 Tore
3. SV Wiking Kiel	10:6 Punkte und 63:38 Tore
4. MTV Lübeck	2:14 Punkte und 28:52 Tore
5. TSV Uetersen	2:14 Punkte und 25:70 Tore

Aus den „Katakomben“ wurde nach mehrjähriger Abstinenz Rainer Bödefeld reaktiviert, der einfach „Wasserball im Blut“ hat. Eigentlich fehlt er uns bei unserer 1. Herrenmannschaft – „wie lange noch?“ fragt er sich wohl auch, wenn er dies liest...

Frank Werner

Brief einer Mutter

Die Redaktion der Wiking-Zeitung erhielt von der Mutter eines jungen Nachwuchsschwimmers einen Brief, über den wir uns sehr gefreut haben:

Lieber SV Wiking, liebe Trainer !

Hiermit möchte ich ein paar nette Worte und einen Dank an den Verein / die Trainer ausrichten und zwar aus folgendem Grund:

Die Geschichte beginnt vor nicht ganz zwei Jahren, da ich für meinen Sohn einen Schwimmverein in Kiel suchte. Es stellte sich nun die Frage : „ Welchen Verein nehme ich nun? Welcher ist für meinen Sohn wohl der Richtige?“

Sofort erinnerte ich mich an die Erscheinung und das Auftreten von Alice Krüger im Uni Sportforum, die ich dort täglich sah. Ich erkundigte mich über den Verein und über die Trainingszeiten. Nach einem kurzen Telefonat wurde mir ein Trainingstermin für meinen Sohn mitgeteilt.

Er kam in die Dienstagsgruppe zu Susanne, die den Kindern mit bestimmender, einfühlsamer, disziplinierter und effektiver Weise den korrekten Bewegungsablauf der Grundschwimmarten vermittelte. Mein Sohn ging stets mit ganz viel Freude zum Training und schätzte sehr Susannes Art. Es paß-te!!!!!!

Susanne trainierte also meinen Sohn, bis sie ihn eines Tages zu Klaus schickte (....“ geh mal eine Bahn weiter....“) und abermals, welch ein Glück! Klaus nahm ihn herzlich in seine Trainingsgruppe auf und integrierte ihn, so-daß keine Bedenken aufkamen, er kannte ja keinen. Mit Begeisterung trainierte er fleißig. Stets waren Fortschritte, Verbesserungen und auch Erfolge bei den ersten absolvierten Wettkämpfen zu verzeichnen. Und der Spaß kam auch nicht zu kurz!!!!

Es folgte die Teilnahme am Trainingslager in Bad Bramstedt 2005, welche aber zunächst mit gemischten Gefühlen und Erwartungen (erste Mal alleine ohne „ Mama“ länger weg) entgegen gesehen wurde. Schon nach kürzester Zeit waren alle Bedenken (- Mama haderte da mehr -) verfliegen, da die Gemeinsamkeit und Zugehörigkeit vollends gegeben war. Auch kleine „ Traurigkeiten“ wurden durch die Betreuer / die anderen Kinder sofort erkannt und beiseite geräumt. Eine super Betreuung/ Gemeinschaft, die auch Mama ganz entspannen ließ.....

Mit Erstaunen stellte ich fest, das mein Kind mit gestärktem Selbstbewußtsein und unglaublichen Trainingserfolgen zurückkehrte.Es fanden diverse Wettkämpfe statt, die das Training bestätigten und somit Erfolge verzeichneten.

Das Trainingslager im Frühjahr diesen Jahres in Malente war abermals geprägt von einer tollen Betreuung (Dank an Klaus, Anja und Peter) und von einem effektiven Training mit abermals neuen Bestzeiten.

Kurzum, was ich eigentlich ausdrücken möchte ist : - Ich bin froh diesen Verein gewählt zu haben, der meinem Sohn nicht nur sportliche Erfolge erbringt, sondern auch seine Persönlichkeit stärkt und ebenfalls seinen Gemeinschaftssinn entwickeln läßt.

In der Hoffnung auch für andere Eltern gesprochen zu haben, verbleibe ich mit einem herzlichen Dank und lieben Gruß

„ Ne MAMA „

Zuschüsse für Versehrte und Behinderte

Unser Verein kann auf Antrag Zuschüsse vom Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V. erhalten, wenn uns Behinderungen von Mitgliedern bekannt sind. Wir möchten Sie deshalb bitten uns mitzuteilen, ob Sie im Besitz eines gültigen Behindertenausweises sind.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns das beigefügte Formular (oder eine Kopie davon) zurücksenden. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Ulrich Bödefeld

SV Wiking Kiel
z.H. Herrn Ulrich Bödefeld
Alte Landstr. 58
24107 Stampe-

Behindertenausweis

Ich bin im Besitz eines gültigen Behindertenausweises
mit der Nr. _____

Ort

Datum

Unterschrift

R

Reinhardt

*Erwin Reinhardt · Bürovertrieb**24220 Flintbek über Kiel**Hasselbusch 1**Telefon: 04347 / 7591 · Telefax 04347 / 8685*

Sonne ist schön, kann aber am Bildschirm stören.

Der Bildschirmfilter für Ihr Fenster! Der Sichtkontakt nach draußen bleibt erhalten.

www.reinhardt.com

Ein ergonomisch richtig abgeblendeter Bildschirmplatz ist nach Einsatz des Rollos in allen Positionen möglich.



Eine neuartige Lösung für Blend- und Hitzeschutz, selbst in Fensternähe, bietet ein
auf den Rahmen montiertes Spezialrollo.

Das Tageslicht wird bildschirmgerecht reduziert – die störenden Spiegelungen auf Bildschirmen von Fenstern entfallen.

Ein ergonomisch richtig abgeblendeter Bildschirmarbeitsplatz ist nach Einsatz des Lichtfilter-Rollos in allen Positionen möglich (auch für den privaten Gebrauch).

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern und unverbindlich.

Telefon (0 43 47) 75 91

Neue Jahresbeiträge ab 1.1.2007

Auf unserer Jahreshauptversammlung mussten wir uns leider wieder mit einem unangenehmen Thema beschäftigen und einen entsprechenden Beschluß fassen: einer Beitragserhöhung zum Jahresbeginn 2007. Die Ursache dafür liegt außerhalb unseres Einflussbereiches.

Für die Hallenmiete in der Universitätsschwimmhalle wurde uns bisher keine Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt. Nach europäischem Recht wird zukünftig auch die Uni Mehrwertsteuer in Rechnung stellen. Dieses bedeutet für unseren Haushalt eine zusätzliche Belastung von ca. 3.500,-- €. Der Verein wird zukünftig die Gebühren für die Erstregistrierung für Wettkämpfe in Höhe von 10,-- € für neue Mitglieder bezahlen. Hier rechnen wir mit Mehrkosten in Höhe von ca. 1.000,-- €.

Die Mehrkosten sollen durch die Mehreinnahmen der Beitragserhöhung, ca. 4.500,-- €, aufgefangen werden.

Die Kosten für das Haushaltsjahr 2006 sollen aus dem laufenden Haushalt finanziert werden.

Die neuen Beitragssätze (in €):

	jährl.	halbj.	viertelj.	monatl.
Kinder, Schüler und Studenten	126,00	63,00	31,50	10,50
2 Kinder (Geschwister) oder Mutter bzw. Vater mit 1 Kind	174,00	87,00	43,50	14,50
Ehepaare bzw. Paare mit eigenem Hausstand	180,00	90,00	45,00	15,00
3 und mehr Kinder (Geschwister) oder Familien	195,00	97,50	48,75	16,25
Erwachsene	150,00	75,00	37,50	12,50
Passive Mitglieder	24,00	12,00	6,00	2,00
(bei Verlust des Vereinsausweises)	3,00			

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Mitgliedern!
Viel Spaß im Verein !

Christoph Behrend

Paula Berling

Clemens Bernhardt

Marvin Besuch

Ralph M. Boldt

Sten Busse

Lena-Sophie Domin

Rebecca Galalae

Arne Goetz

Martin Gottschalk

Bettina Gottschalk

Jim Gottschalk

Sam Gottschalk

Lisa Hennemann

Merle Hoffmann

Malte Hoffmann

Merle Viviam Jacob

Anton Janke

Jamina Kapitzky

Diyar Katirci

Adriana Katirci

Ole Klement

Alina Knaack

Jessica Kobarg

Nils Künstler

Levin Labahn

Nisse Lassen

Melvin Elric Liesen

Claudia Menzel

Christian Meyer

Olaf Oertel

Katharina Pohl

Frederek Reinecke

Sina Romberg

Lauro Schäl

Moritz Schläger

Tim Michael Schönke

Kimberley Schwarz

Ken Seemann

Anna Charlotte Staack

Anna Stein

Rink Teunis

Niclas Thiering

Svea-Luise Tollhagen

Fee-Sophie Tollhagen

Alistair Wallace

Bente Ziegenbein



Allen „Geburtstagskindern“ über 50 einen herzlichen Glückwunsch

Juni

03.06. *August Schneider*
04.06. *Bert Niepel*
14.06. *Katharina Vogel*
19.06. *Harald Blumberg*
19.06. *Renate Kruse*
26.06. *Helmut Schaffer*
28.06. *Rüdiger Vogel*
30.06. *Dieter Smarsch*

Juli

07.07. *Edgar Imenkamp*
13.07. *Peter Greiner*
14.07. *Olaf Brandt*
17.07. *Klaus-Uwe Harder*
22.07. *Rüdiger Frinken*
28.07. *Heiko Hentrop*

August

02.08. *Erich Harders*
02.08. *Hartmut Jürgensen*
04.08. *Oslinde Frinken*
07.08. *Udo Carstens*
08.08. *Günter Ball*
09.08. *Gerd Scharfenberg*
12.08. *Brigitte Graminsky*
20.08. *Wolfgang Meier*
21.08. *Ebergard Kirchgeorg*
22.08. *Horst Paustian*

September

01.09. *Ilse König*
02.09. *Karin Schirakow*
07.09. *Susanne Burghart*
07.09. *Frank Stein*
13.09. *Catrin Krause*
14.09. *Rolf Gätje*
28.09. *Karl-Heinz Kramer*
28.09. *Ingo Krüger*



Neuformiert: 1. Wasserball-Herrenmannschaft

Mit Stand der letzten Vereinszeitung, zu der wir uns mit 3 Siegen und 3 Niederlagen präsentieren konnten, ist die Relation in Punkte- und Torverhältnis kurz vor Saisonende in etwa stabil geblieben.

Vor noch zwei ausstehenden Spielen gegen Keitum und Schwerin rangieren wir mit

92 : 122 Toren und 6 : 11 Punkten an 4. Stelle in der Landesliga SH sowie mit

101 : 137 Toren und 7 : 15 Punkten an 5. Stelle in der Oberliga SH-MV

Nicht ganz erklärlich war unsere Leistungsschwäche bei den Rückspielen gegen Ahrensburg, das wir in unserem „Wohnzimmer“ nur 10 : 10 unentschieden gestalten konnten (Hin: 10 : 8) sowie die Partie gegen Warnemünde (Hin: 19 : 1), das wir zu Hause nach unserer schwächsten Saisonleistung mit 6 : 9 verloren.

Aufgrund der erfreulich vielen Neuzugänge sowohl aus dem Jugendbereich (David Oppert und Tobias Busch waren fast immer dabei und auch Max Wulff hat uns einige Male klasse unterstützt) als auch unserer „Neu - (Kieler) - Wasserballer“ Oliver König, Ralph Boldt und Christian Meyer kann man mit diesem Ergebnis insgesamt zufrieden sein. Im Besonderen deshalb, weil einige „Kinderkrankheiten“, die im 1. Jahr einer Neuformation nun einmal aufkommen, für die Zukunft ausgeräumt sein sollten.

Hier gilt der Einsatz- und Trainingswille ALLER unserer Spieler, um vorrangig taktische Raffinessen weiter auszubauen. Jedenfalls freuen wir Herren uns besonders über und auf den bisherigen und zukünftigen Nachwuchs aus der sehr erfolgreich von mittlerweile Anna Stein und Olli Matz trainierten Jugendmannschaft.

Neben einem der wieder einmal stärksten Torhüter der beiden Ligen, Matthias Gröning, kristallisieren sich als klare „Goalgetter“ dieser Saison Daniel Heise und Andreas Aichinger mit 40 bzw. 17 „Netzen“ heraus.

Unser Jugendtrainer Marco Hoffmann führt die Statistik „Einsätze“ unangefochten an. Ein Vorbild ! Im Abwehrbereich haben wir vor allem den durch längerfristige Verletzung gebeutelten Oliver Matz sehr vermisst - wir hoffen, dass wir ab der nächsten Saison wieder auf ihn zählen können.

Frank Werner

Schwimm - Dreikämpfe

30. September 2006 in Kiel, Schwimmhalle Gaarden, 25m Bahn

Einlass 12.00 Uhr, KR-Sitzung 12:10, Beginn 12.45 Uhr

Veranstalter und Ausrichter: Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.

Wettkampffolge:

Wk. 1	50m	Freistil weiblich	Wk. 2	50m	Freistil männlich
Wk. 3	50m	Brust weiblich	Wk. 4	50m	Brust männlich
Wk. 5	50m	Rücken weiblich	Wk. 6	50m	Rücken männlich
Wk. 7	50m	Schmetterling weiblich	Wk. 8	50m	Schmetterling männlich
Wk. 9	100m	Freistil weiblich	Wk. 10	100m	Freistil männlich
Wk. 11	100m	Brust weiblich	Wk. 12	100m	Brust männlich
Wk. 13	100m	Rücken weiblich	Wk. 14	100m	Rücken männlich
Wk. 15	100m	Schmetterling weiblich	Wk. 16	100m	Schmetterling männlich
Wk. 17	200m	Freistil weiblich	Wk. 18	200m	Freistil männlich
Wk. 19	200m	Brust weiblich	Wk. 20	200m	Brust männlich
Wk. 21	200m	Rücken weiblich	Wk. 22	200m	Rücken männlich
Wk. 23	200m	Schmetterling weiblich	Wk. 24	200m	Schmetterling männlich

Wettkampfbahn: 25m, 6 Bahnen durch wellenbrechende Leinen getrennt.

Wassertemperatur ca. 26°C. Handzeitnahme.

Wertung: 1996/1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989, 1988 und älter. Für die Dreikampfwertung werden jeweils die LEN-Punkte für die 50, 100 und 200m einer Lage addiert.

Auszeichnungen: Die Sieger im Dreikampf erhalten einen Pokal. Die zweit- und drittplatzierten erhalten Medaillen. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Siegerehrungen finden im Anschluss an die Wettkämpfe statt. Schwimmer, die nicht zur Siegerehrung erscheinen, verlieren den Anspruch auf die Auszeichnung.

Eine Meldung für mehrere Dreikämpfe ist nur nach Absprache mit der Sportlichen Leiterin möglich!



ANMELDUNG

für den Schwimm-Dreikampf am Samstag, 30. September 2006

in der Schwimmhalle Gaarden, 25m Bahn, Einlaß um 12 Uhr, Beginn um 12.45 Uhr.

Abgabe der Meldungen ist spätestens am Freitag, 15. September 2006. Später abgegebene Meldungen werden nicht angenommen! Nachmeldungen sind nicht erlaubt!

Hiermit melde ich mich, meine Tochter, meinen Sohn (nicht Zutreffendes bitte streichen)

Name _____ Jahrgang _____

für folgenden Schwimm-Dreikampf:

Schwimmlage : _____ 50m, 100m, 200m

Die Meldung ist in einem Umschlag abzugeben. Für die drei Wettkämpfe des Dreikampfes sind 4,00 EUR zu bezahlen und mit der Meldung abzugeben. Geschwister zahlen alle zusammen max. 7,00 EUR. Ohne Meldegeld wird die Meldung nicht angenommen.

Mit Abgabe dieser Meldung versichere ich, daß ich / meine Tochter / mein Sohn sportgesund bin / ist und dies durch ein ärztliches Attest nachweisen kann. Die Untersuchung liegt am Wettkampftag nicht länger als ein Jahr zurück.

Meldedatum _____ Unterschrift _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Mitspielen !

Wir suchen **Wasserballer**

**Anfänger !!! und Fortgeschrittene
Kinder und Jugendliche
(10 - 15 Jahre)**

**Jungs und Mädchen
um uns weiter zu vertärken!**

Einzige Voraussetzung: Ihr solltet ein bisschen Kraul schwimmen

**Training: Mittwoch 19.00 Uhr Unihalle
und Freitag 18.00 Uhr Lessinghalle**

**Kontakt: Marko Tel.: 04322/6611 und Frank: 0431/542556
oder kysitoma@web.de**



Schwimmverein Wiking Kiel

von 1939 e.V.

Kassenwart Ulrich Bödefeld, Alte Landstraße 58

24107 Quarnbek/Stampe, Tel. 04340 400 883

Internet: www.sv-wiking-kiel.de

Email: Wiking.Kiel@t-online.de

Beitrittserklärung

(Abgabe beim Kassenwart oder bei den Vorstandsmitgliedern)

Ich erkläre hiermit meinen Eintritt / den Eintritt meiner Tochter / den Eintritt
meines Sohnes

In den Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V. (Nichtzutreffendes bitte
streichen)

Vorname: _____

Familienname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: Straße _____ Nr.: _____

Wohnort _____

Telefon: _____

Haben Sie / ihre Tochter / ihr Sohn Startrecht für einen anderen Verein ?

Wenn ja, für welchen ? _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des SV Wiking Kiel an. (Die Satzung ist im Internet auf der Homepage des SV-Wiking zu finden oder wird auf Verlangen zugeschickt).

Kiel, _____

Datum

Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.



Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Schwimmverein Wiking Kiel v. 1939 e.V. widerruflich, die für mich / meine Tochter / meinen Sohn zu zahlenden Beiträge von meinem Konto

Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Institut: _____

Kontoinhaber _____

Jährlich / halbjährlich / vierteljährlich einzuziehen.

(Unterschrift)

Aufnahmegebühr :

Einzelmitgliedschaft 20,-- EUR
Familienmitgliedschaft 40,-- EUR

Jahresbeiträge (bis 31.12.2006):

Beiträge in €	jährl.	halbj.	viertelj.	monatl.
Kinder, Schüler und Studenten	117,00	58,50	29,25	9,75
2 Kinder (Geschwister) oder Mutter bzw. Vater mit 1 Kind	162,00	81,00	40,50	13,50
Ehepaare bzw. Paare mit eigenem Hausstand	168,00	84,00	42,00	14,00
3 und mehr Kinder (Geschwister) oder Familien	180,00	90,00	45,00	15,00
Erwachsene	141,00	70,50	35,25	11,75
Passive Mitglieder	24,00	12,00	6,00	2,00
(bei Verlust des Vereinsausweises)				3,00

Die Aufnahmegebühr wird bei Vorlage eines Behindertenausweises erlassen



Protokoll der Jahreshauptversammlung

des SV Wiking Kiel am 21. März 2006

Versammlungsort: Vereinsheim, Lessingplatz

Beginn: 19:47 Uhr

Ende: 21.32 Uhr

Anwesende: gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnungspunkt (TOP) 1: Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende *Horst Paustian* eröffnet die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Er stellt fest, dass der Vorstand aus seiner Sicht als Team im vergangenen Jahr eine gute Arbeit geleistet hat. Gleichzeitig weist er schon vorsorglich auf die auf den Verein zukommenden höheren Ausgaben aufgrund gestiegener Hallenmieten, Erstregistrierungs- und Lizenzierungskosten sowie aufgrund der Tatsache, dass nunmehr die Uni-Halle als Wirtschaftsunternehmen eingestuft die vollen 16 % (ab 01.01.07 19%) Mehrwertsteuer zu zahlen hat, hin. Weitere Einzelheiten bei der Behandlung des Haushalts. Weiterhin gratulierte er Alice Krüger ganz herzlich zu der Verleihung der „Verdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein“, die ihr von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen im Haus des Sports überreicht wurde. Leider habe er erst jetzt von dieser Ehrung erfahren, so dass er im Augenblick nicht darauf vorbereitet war.

TOP 2: Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Anwesenden und Beschlussfähigkeit. Die Versammlung ist beschlussfähig. Es sind sechsunddreißig stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3: Wahl der Versammlungsleitung.

Horst Paustian wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 4: Festsetzung der Tagesordnung

Es wird beantragt, den TOP 11. Anträge um den Punkt „2. Antrag auf Erhöhung der Beiträge“ zu ergänzen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Bericht der Vorstandsmitglieder

Der Versammlungsleiter verweist auf die Berichte in der Vereinszeitung. Weiterhin teilt er mit, dass die Aufgaben Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit nunmehr in zwei Händen lägen. Pressewart bleibt weiterhin – vorbehaltlich der Wiederwahl – Erich Harders. Die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit seien aber in den vergangenen Jahren stark vernachlässigt worden. Hierfür habe sich jetzt Gerd Krüger zur Verfügung gestellt, der ohnehin bereits seit langem erfolgreich die Homepage des SV Wiking betreut. Gerd Krüger ist derzeit als „Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit“ zum Vorstand kooptiert. Bei einer anstehenden Änderung der Satzung soll diese Funktion dann einem wählbaren Vorstandsmitglied zugeordnet werden.

TOP 6: Aussprache zu 5. *Birgit* spricht an, dass es äußerst schwierig sei, über feste Veranstaltungen hinaus Gäste ins Vereinsheim zu bekommen, vermutlich auch deswegen, weil die Schwimmhallen einfach zu weit vom Vereinsheim entfernt liegen. *Gerhard* schlägt vor, mindestens zweimal jährlich ein Treffen von Schwimmern, Übungsleitern, Kampfrichtern und Eltern im Vereinsheim organisieren zu wollen, damit einmal entsprechende Kontakte aufgebaut und gepflegt werden können. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

TOP 7 und 8: Bericht der Kassenprüfer und Aussprache

Anja Fischer berichtet im Namen der Kassenprüfer von der erfolgten Überprüfung der Kassengeschäfte. Für alle Einnahmen und Ausgaben sind Belege vorhanden. Die Bilanzsumme wird als korrekt bestätigt. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer siehe Anlage 1 und 2. Uli erinnert daran, dass der Verein nicht zu hohe Rücklagen bilden dürfe, da dem Verein sonst möglicherweise die Gemeinnützigkeit entzogen werden könnte.

TOP 9: Entlastungen von Kassenwart und Vorstand

Klaus Blunk beantragt die Entlastung des Kassenwartes: Entlastung erfolgt bei zwei Enthaltungen. Klaus beantragt dann die Entlastung des Gesamtvorstandes: Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 10: Wahlen

a) 2. Vorsitzender: Es wird Wiederwahl Volker Grages beantragt. Die Wiederwahl erfolgt mit einer Stimme Enthaltung. Volker nimmt die Wahl an.

b) Kassenwart: Es wird Wiederwahl Ulrich Bödefeld beantragt. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Uli nimmt die Wahl an.

c) Jugendwart sowie Jugendvertreter: Die Wahl erfolgte auf der Jugendvollversammlung am 13.03.2006. Zum Jugendwart gewählt wurde Daniel Eisenstein, Jugendvertreter sind Nils Duggen und Jenny Görner. Die Hauptversammlung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis. Die Genannten sind Mitglieder des Vorstandes.

d) Schwimmwartin: Es wird Wiederwahl Anja Burghardt beantragt. Weiterhin vorgeschlagen: Peter Jensen. Peter lehnt ab. Wahl von Anja bei zwei Enthaltungen. Anja nimmt die Wahl an.

e) Wasserballwart: Andreas Aichinger scheidet aus beruflichen Gründen auf eigenen Wunsch aus. Es wird vorgeschlagen Matthias Gröning. Matthias wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

f) Kampfrichterobfrau: Es wird Wiederwahl Elke Görner beantragt. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Elke nimmt die Wahl an.

g) Breitensportwartin: Es wird Wiederwahl Marita Grages beantragt. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Marita nimmt die Wahl an.

h) Pressewart: Der bisherige Pressewart, Erich Harders, war nicht anwesend, hatte aber schriftlich erklärt, im Falle seiner Wahl diese anzunehmen. Nach Vorschlag auf Wiederwahl erfolgt diese einstimmig. Die Annahmeerklärung liegt schriftlich vor.

i) Heim- und Gerätewartin: Es wird Wiederwahl Birgit Kamm beantragt. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Birgit nimmt die Wahl an.

j) Festwart: Es wird Wiederwahl Gerhard Görner beantragt. Die Wahl erfolgt einstimmig. Gerhard nimmt die Wahl an. Damit ist ein neuer Vorstand im Amt. Der Versammlungsleiter dankt dem einzigen ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Andreas Aichinger für seine Arbeit mit einem kleinen Präsent.

Wahl der Kassenprüfer: Vorgeschlagen werden:

Jan Jochim, Wolfgang Jureczek, Christl Brandt, Anja Fischer

Es erfolgt schriftliche Wahl, bei der jeder Wahlberechtigte höchstens zwei Stimmen abgeben darf. Als Stimmzähler werden

Daniel Eisenstein, Tobias Balzer und Nils Duggen gewählt.

Es erhalten	Jan Joachim	15 Stimmen
	Wolfgang Jureczek	18 Stimmen
	Christl Brandt	15 Stimmen
	Anja Fischer	18 Stimmen

Damit sind Anja Fischer und Wolfgang Jureczek als Kassenprüfer gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 11: Anträge

1. Antrag auf Erhöhung der Aufnahmegebühren:

Der Vorstand des SV Wiking beantragt, die Aufnahmegebühren von derzeit 18,00 € pro Einzelmitgliedschaft bzw. 36,00 € für Familien auf 20,00 € bzw. 40,00 € zu erhöhen.

Begründung siehe Vereinszeitung 1/06, Seite 20.

Zur weiteren Erläuterung wird mitgeteilt, dass für neue Vereinsmitglieder dann die Gebühren für die Erstregistrierung für Wettkämpfe in Höhe von 10 € vom Verein getragen werden. Bisherige Mitglieder zahlen für die Erstregistrierung die Gebühr in Höhe von 5 €.

Die Lizenzgebühren in Höhe von 12 € muss jeder Wettkampfteilnehmer (ab 10 Jahre) selbst bezahlen.

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

2. Antrag auf Erhöhung der Beiträge:

Der Antrag des Vorstands zur Beitragserhöhung vom 18.03.06 (mit Wirkung vom 01.01.2007 - Anlage 3) wird als Tischvorlage verteilt. Die Begründung befindet sich auf dem Antrag. Der Antrag wird bei drei Enthaltungen angenommen:

TOP 12: Genehmigung des Haushalts: *Uli* legt den HH-Abschluss 2005 (Anlage 4) sowie den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2006 (Anlage 5) vor. Der vorgelegte Haushalt 2006 wird nach kurzer Diskussion einstimmig genehmigt.

TOP 13: Verschiedenes:

Helga Gätje bittet um Prüfung, inwieweit eine Abfrage der Vereinsmitglieder zu anerkannten Behinderungen durchgeführt werden könnte. Die Anzahl behinderter Mitglieder würden u.a. bei der Gewährung von öffentlichen Zuschüssen Berücksichtigung finden. Ggf. könnte dann auch in Erwägung gezogen werden, diesen Mitgliedern den Beitrag zu ermäßigen. Dieses Thema wird in einer der nächsten Vorstandssitzungen, zu der Helga dann eingeladen werden soll, behandelt werden

Peter Jensen regt an, ob für Neumitglieder bis zur Ausstellung endgültiger Mitgliedsausweise von den Übungsleitern vorübergehend „Blanco“-Ausweise ausgegeben werden könnten, um für die Übergangszeit einen ungehinderten Zutritt zu den Hallen zu ermöglichen. Behandlung des Themas ebenfalls auf einer Vorstandssitzung.

Der Versammlungsleiter lädt den neu gewählten Vorstand zur konstituierenden Sitzung am Dienstag, 28.03.06, 19.15 Uhr, in das Vereinsheim ein. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Mitwirkung und schließt die Versammlung um 21.32 Uhr.

gez.: Volker Grages
Protokollführer

gez.: Horst Paustian
Versammlungsleiter



Fröhliche Gesichter nach einem anstrengenden Zirkeltraining.

Foto: A.Burghardt

Trainingslager Bad Malente 7. bis 10.4.2006

Ja, wir waren wieder da! 23 Kinder und die üblichen drei Trainer Klaus, Peter und Anja wollten auf der exotischen 33 1/3 m-Bahn das Wasser in Bewegung bringen! Die Teilnehmer waren

Wiebke Schöne, Rudolf Blunk, Janina und Jonas Borowski, Mark Burghardt, Bastian Albrecht, Lars und Nils Hähnel, Silas Köhn, Julia Jensen, Kim-Carolina Mix, Lukas Timm, Bente und Malte Wrobel, Lea Reinack und als „Erstlinge“ Lynn Bornhöft, Marvin Dahl, Nicola-Rika Ebert, Sarah Flessau, Pascal König, Michel Neumann, Marieke Reinack und Jeffrey Meß. Der aufmerksame Leser unserer hochinteressanten Vereinszeitung wird sehen, dass uns trainingsfreudige Kinder im Alter von 9 - 18 Jahren begleitet haben.

Auf der Tagesordnung standen durchschnittlich 3 Stunden Wassertraining und 1,5 Stunden Trockentraining. In nur 3 Tagen wurden etwa 32 km geschwommen. Leider waren dieses Mal so viele Kinder wie noch nie zuvor erkältet oder gerade frisch genesen ins Trainingslager gekommen, so dass der Trainingserfolg dieser Kinder leider nicht so ausfiel, wie wir es uns erhofft hatten. Dazu kam, dass – trotz aller Bemühungen – nur ein dreitägiges Trainingslager zustande kam und dadurch auch kein Leistungstest durchgeführt werden konnte.

Es erstaunt uns jedoch jedes Mal, dass die konditionelle Leistung unserer gesunden Schwimmer in der Kürze der Zeit so stark ansteigt.

Zu unserem Rahmenprogramm gehörten – wie üblich – die Filmaufnahmen unserer Schwimmer mit anschließender Fehlerkontrolle, der Saunagang, das Tischtennis- und Badminton-Spiel, Fußball und Basketball und nicht zuletzt die Spiele-Abende von und mit Peter, der während unseres Aufenthalts seinen 45. Geburtstag feierte und von den Kindern mit Geschenken überrascht wurde.

Wir freuen uns schon auf das nächste Trainingslager in Malente mit genauso netten Jugendlichen.

Die drei Trainer

P.S.: Danke an alle Jugendlichen des Trainingslagers 2006 für die viele Mühe und lieben Geschenke zu meinem Geburtstag!

Euer Peter

Wettkampftermine 2006

- 10.-11.06. SHSV Meisterschaften und JM, Lübeck 50m Bahn
 - 17.06. 14. Wiking-Pokal, Kiel 50m Bahn (**s. Ausschreibung**)
 - 21.-25.06. DSV Meisterschaften und JM, Berlin 50m Bahn
 - 23.-26.06. DSV Mastersmeisterschaften kurze Strecken, Dresden 50m Bahn
 - 02.07. SHSV Sprint- und Staffelmeisterschaften, Pinneberg 50 m Bahn
 - 22.-23.07. Norddeutsche Mastersmeisterschaften, 50m Bahn
 - 30.07.-11.08. Sommerlager Bad Bramstedt
 - 30.9. Schwimm-Dreikämpfe, 25m Bahn, Schwimmhalle Kiel-Gaarden
 - 07.-08.10. DMS Vorkampf Landesliga SHSV, Kiel 25m Bahn
 - 4.11. Kreismeisterschaften, Kiel 25m Bahn
 - 11.-12.11. DMS Endkampf Landesliga SHSV, Kiel 25m Bahn
 - 25.11. Herbst-Nachwuchsmeeting, Kiel 25m Bahn (**Änderung!**)
 - 23.-26.11. DSV Meisterschaften, 50m Bahn (**Änderung!**)
 - 06.12. Nikolausschwimmen, Kiel 25m Bahn
 - 09.-10.12. SHSV Kurzbahnmeisterschaften, Lübeck 25m Bahn
 - 16.-17.12. 31. Internationales Weihnachtsschwimmen, Kiel 25m Bahn
- Auswärtige Einladungswettkämpfe sind nicht in diesem Terminplan enthalten

Übungszeiten

für Mitglieder mit gültigem Vereinsausweis
> UNIVERSITÄTSSCHWIMMHALLE <
(bis 5. Juli 2006, neue Übungszeiten in Heft 3/2006)

Kinder-Nichtschwimmerausbildung

Mittwoch	18.00-18.45	Lehrschwimmbecken	S. Borowski, E. Ehrig
Mittwoch	18.45-19.30	Lehrschwimmbecken	S. Borowski, E. Ehrig
Donnerstag	16.00-17.00	Lehrschwimmbecken	Helga Gätje, Monika Benthien

Kinder-Schwimmbildung

Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 1+2	Jenny Gömer, Nina Michling
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 3	Bianca Wolff
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 4+5	Klaus Blunk
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 6	Peter Greiner

Jugend-Schwimmbildung Fortgeschrittene

Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturms.	Bahn 3+4	Ferdinand Körner
Mittwoch	19.00-20.00	Fensterseite	Bahn 6	Ferdinand Körner

Kinder und Jugend Aufbaugruppe

Montag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Wolfgang Meier
Mittwoch	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Anja Burghardt
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Wolfgang Meier
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 1	Anja Burghardt
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Susanne Borowski

Leistungsgruppe III

Montag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 2	Alice Krüger, Klaus Blunk

Leistungsgruppe II

Montag	16.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	16.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk

Leistungsgruppe I

Montag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	19.00-21.00	Sprungturmseite	Bahn 6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 1+2	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk

Erwachsenen Schwimmbildung

Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturmseite	Bahn 1-3	Peter Greiner, Stefan Labahn
----------	-------------	-----------------	----------	------------------------------

Aqua-Jogging (Auskunft bei Marita Grages, Tel. 5199778)

Mittwoch	18.00-19.00	Sprungbecken		Katrin Heidemann
Mittwoch	19.00-20.00	Sprungbecken		Katrin Heidemann
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 5+6	Katrin Heidemann

Masters-Training (nicht für Jedermann)

Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturmseite	Bahn 4+5	Peter Jensen
Mittwoch	20.00-21.00	Sprungturmseite	Bahn 6	
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 4	
Freitag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 4	

Wasserball

Montag	20.00-21.00	Halle Gaarden (!)	Bahn 2+3	Schwimmtraining
Montag	21.00-22.00	Halle Gaarden (!)	Bahn 1-5	Spieltraining
Mittwoch	19.00-20.00	Fensterseite UNI	Bahn 1-5	Schwimmtraining
Mittwoch	20.00-21.00	Fensterseite UNI	Bahn 1-6	Spieltraining
Freitag	18.00-19.00	Lessinghalle (!)		

Infos bei Matthias Gröning (Wasserballwart) Tel. 0431 6902513

Eltern und Jedermannschwimmen (ohne Anleitung)

Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturmseite UNI-Halle	Bahn 1+2
----------	-------------	---------------------------	----------

> SCHWIMMHALLE GAARDEN <

Im Sommer geschlossen

> FREIBAD KATZHEIDE <

Während der Öffnungszeiten im Sommer: Schwimmzeiten nur nach Absprache mit den Übungsleitern

> FREIBAD RAISDORF <

Während der Öffnungszeiten im Sommer: ermäßigte Saisonkarten gibt es bei den Übungsleitern

> SCHWIMMHALLE SCHILKSEE <

Donnerstag	17.30–18.30	Kinder Anfänger	Lehrbeck, S.Borowski, M. Michelsen
Donnerstag	17.30–19.40	Kinder/Jugend	H.W.Kruse, N.Michling

Auskünfte über den Übungsbetrieb (Tel.Nr. in Kiel, wenn keine Vorwahl angegeben)

Benthien, Monika	5603957	Kruse, Hans-Werner	789529
Blunk, Klaus	313393	Meier, Wolfgang	04340 8757
Borowski, Susanne	698321	Michelsen, Martina	04347 8120
Burghardt, Anja	529484	Michling, Nina	328472
Gätje, Helga	04340 1411	Olsowski, Anke+Maike	738831
Görner, Jenny	526224	Sosnowski, Marika	6670770
Grages, Marita	5199778	Wolff, Bianca	7194864
Greiner, Peter	723102		
Hameister, Andrea	04302 224	Wasserball:	
Heidemann, Katrin	566722	Matthias Gröning	6902513
Jensen, Peter	7992862		
Körner, Ferdinand	335148		
Krüger, Alice	04340 4997991		

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.
Alte Landstraße 58, 24107 Quarnbek



Computer • Software • Telecom

Kiel, Holtenauer Straße 93